

RUF INS MURFELD



HOFFNUNG

Mitteilungen der römisch-katholischen Pfarre Feldkirchen bei Graz

59. Jg./Nr. 340, März 2025 - Mai 2025

im Jubiläumsjahr 2025

1954 ist „das Prinzip Hoffnung“ von Ernst Bloch erschienen. Der atheistische Philosoph ist für mich ein besonders glaubwürdiger Zeuge für die Hoffnung. Er hat sein Lebenswerk in düsterster Zeit und in schwieriger persönlicher Situation ganz dem Thema Hoffnung gewidmet. Von 1938 bis 1947 hat Bloch daran gearbeitet – fern der Heimat und als Vertriebener im Exil in Amerika. Er schreibt: **„Es kommt darauf an, das Hoffen neu zu lernen.“**

Gegenwärtig ist es wohl v. a. Papst Franziskus, der als Lehrer und Zeuge der Hoffnung weltweit auftritt. Einfach stark, wie er zum Start in das **Jubiläumsjahr 2025** zu den vier „Heiligen Pforten“ der Papstkirchen zusätzlich eine fünfte Hoffnungs-Tür in einem römischen Gefängnis geöffnet hat. Das ist typisch er. Unser Pontifex („Brückenbauer“) will ja, dass die Kirche nicht bloß eine einladende ist. Sie muss hinausgehen, bei den Leuten sein, bei den Menschen am Rand der Gesellschaft – bei Außenseitern, Gefangenen, Einsamen und in Not Geratenen. Ihnen und uns allen hat er am 26.12.2024 zugerufen: **„Verliert nicht die Hoffnung! Das ist die Botschaft, die ich euch geben möchte.“**

Hoffen – dennoch und trotz allem

Aus gutem Grund wird in der Kirche die Hoffnung mit einem Anker verbunden. Die christliche Hoffnung ist dank der Auferstehung Jesu und dem Zeugnis der Zeug:innen eine gut begründete Hoffnung. Der Hebräerbrief spricht stolz von „der besseren Hoffnung“ der Christen im Konkurrenzkampf der Weltanschauungen. Nicht selten ist sie für Gläubige so etwas wie ein Rettungsanker. Sie gibt Halt in schier ausweglosen Situationen. Sie lässt aufrecht stehen und weitergehen – auch wenn unser Hoffen oft ein Hoffen trotzdem und ein Dennoch-Hoffen ist. Es kommt darauf an, das Hoffen neu zu lernen – gerade dann, wenn es ein dennoch Hoffen ist, ein Hoffen trotz allem...

Die eben 70 Jahre alt gewordene Austro-Pop-Legende Rainhard Fendrich hat es bei der Präsentation seines neuen Liedes „Wir sind am Leben“ so ausgedrückt: „Es heißt ja immer ‚die Hoffnung stirbt zuletzt‘. Dabei müsste es doch heißen: **„Die Hoffnung darf**

nie sterben!“ Ich würde mir wünschen, dass mein neues Lied denjenigen, die es hören, ein Gefühl dieser Hoffnung gibt!“

Hoffnung leben und als Pilgernde bezeugen

Ernst Bloch, Papst Franziskus, Rainhard Fendrich und viele andere tun das, was der erste Petrusbrief von allen Gläubigen fordert: Zeugnis zu geben, Rede und Antwort zu stehen über die Hoffnung,

die uns erfüllt! Ein Feldkirchner hat sich die berühmten Worte des Dichters Cicero auf seine stolze Brust tätowieren lassen: **Dum spiro, spero! Solange ich atme, hoffe ich!** Die kommenden drei Feldkirchner Glaubensgespräche werden sich auch diesem Anliegen widmen (vgl. S.11)

Das Jubiläumsjahr 2025

Das Logo vom Jubiläum 2025 ist Einladung, Erinnerung und Appell, Hoffnung zu leben und Hoffnung zu geben. Wir sehen Kreuz und Anker. Eine bunte Gruppe von Personen hält sich daran fest. Sie sitzt im selben Boot. So ist die Kirche! Das Wasser ist bewegt und aufgewühlt. So ist die Welt!

Das Logo ist Einladung, Erinnerung und Appell, das Heilige Jahr 2025 auch in Feldkirchen als Pilgernde der Hoffnung zu begehen, meint



Foto: Neuhold/Sonntagsblatt



Ihr Pfarrer
Edi Muhrer

Was ist Hoffnung?

„Glaube aber ist: Grundlage dessen, was man erhofft, ein Zutagetreten von Tatsachen, die man nicht sieht.“ (Hebräer 11,1)

Was ist Hoffnung? Und wie kann ich Hoffnung haben in einer Welt, in der es drunter und drüber geht? Ich glaube, Hoffnung ist mehr als Optimismus und Dinge „schönreden“. Es ist etwas Tieferes. Nicht umsonst wird die Hoffnung als Anker dargestellt. Ich kann nur hoffen, wenn ich mich ungeachtet aller Stürme irgendwo ganz tief unten verankere. Und ich kann nur hoffen, wenn ich den Grund meiner Hoffnung kenne und weiß, dass dieser Grund mich hält und dass er es gut mit mir meint. Dieser Grund, in dem ich mich verankere, ist für mich Gott. Ich halte an ihm fest, obwohl ich ihn nicht sehe. Aber ich darf feststehen in der Hoffnung auf ihn, weil er sich mir immer wieder offenbart als einer, dem ich wirklich vertrauen kann.

Kürzlich hat Gott mir auf ganz besondere Weise von seinem Wesen erzählt und mich darin bestärkt, dass ich auf ihn wirklich bauen kann:

Ich war nach dem Sonntagsgottesdienst auf dem Weg nach Hause und bin mit dem Bus gefahren. Da sah ich eine wunderschöne Familie (und es tut mir leid, dass ich ihnen nicht gesagt habe, wie schön sie sind).

Das älteste Mädchen (etwa 4) weinte bitterlich, weil etwas (ich weiß nicht was) kaputt gegangen war. Der Papa hob sie auf seinen Schoß und versprach ihr, dass sie zu Hause gemeinsam versuchen würden, es zu reparieren. Dann drückte er sie tröstend an seine Brust. Da für sie aber seine Jacke unangenehm war, öffnete er den Reißverschluss und meinte: "So ist es weicher." Und sie schmiegte sich mit all ihren Tränen und ihrem Rotz an ihn. Während sich die Mama um das Baby im Kinderwagen kümmerte, saß das mittlere Mädchen etwas verloren am gegenüberliegenden Sitz. Das sah der Papa und hob auch sie noch auf seinen Schoß. Beide kuschelten sich an ihn und kurze Zeit später flüsterte der Mann seiner Frau zu, dass die Kinder eingeschlafen seien. Sogar für mich hatten sie in all ihrer liebevollen Sorge um die Kinder noch einen Blick und die Frau half mir, die Handschuhe anzuziehen, bevor ich aussteigen musste.

Dieses liebevolle Miteinander (übrigens in verschiedenen Sprachen – der Papa sprach deutsch mit den Kindern, die Mama eine Sprache die ich nicht verstand und das Paar untereinander englisch) strahlte so eine Schönheit aus und erzählte mir vom väterlichen und mütterlichen Herz Gottes:

Du heilst und verbindest, was gebrochen ist und du möchtest das mit uns gemeinsam tun. Du nimmst weg, was uns hindert, dir ganz nahe zu sein. Du siehst die Verlorenen und Einsamen und ziehst sie in deine Nähe. In deiner Gegenwart finden alle Trost



Foto: Julia Lacina

und dürfen an deinem Vaterherzen ausruhen. Du versorgst alle mit dem, was sie für ihr Leben brauchen und machst dabei keinen Unterschied, aus welcher Familie sie stammen. Und für jeden findest du eine eigene Liebessprache. Danke Vater, dass du mir durch diese Familie von dir erzählt hast. Du hast mir gezeigt, auf dich darf ich hoffen, egal wie die Umstände sind.

**Elfriede Demml,
Pastoralreferentin**

Hoffnungs.Botschaft

Nicht der Tod
hat das Sagen,
sondern das Leben.

Nicht die Hoffnungslosigkeit
bestimmt mein Leben,
sondern die Liebe.

Nicht das Kreuz
steht am Ende,
sondern die Auferstehung.

Hans Perstling

Muss wandern, muss wandern...

das TAUFBECKEN erzählt uns seine Geschichte

Mag. Alexandra Hüttner, Lichtbilderei



Danke! Ich fühle mich echt geehrt, dass ich nach über 200 Jahren in der Pfarrkirche nun zum ersten Mal im Pfarrblatt das Wort ergreifen und meine Botschaft ins Murfeld rufen darf!

„Mein Ding“ ist ganz einfach die Taufe. 1781 wurde ich dafür geschaffen. 1782 ist Feldkirchen (wie schon im 12. Jh.) wieder zur Pfarre erhoben worden. Mein Platz war lange Zeit ganz vorne in der Kirche beim Hochaltar, nahe beim Kirchenpatron, dem Täufer Johannes. Später bin ich im südlichen Seitenschiff aufgestellt worden.

Vor knapp 50 Jahren - bei der letzten großen Innenrenovierung der Pfarrkirche - hat man mir den Platz gegeben, an dem zuvor der Rosenkranz-Altar gestanden ist. Die älteren Leute werden sich noch daran erinnern... In den Jahrzehnten seither bin ich rechts vom Volksaltar gestanden. An diesem Ort sind seit 1976 die Kinder getauft worden – von ihren Pat:innen stolz im Arm und sicher in der Hand gehalten. Der Taufspender hat den Namen des Kindes laut ausgesprochen und es dann in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen mit den Worten: „Ich taufe dich – im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen!“

Dabei hat der Täufer dreimal Wasser kreuzförmig über den Kopf des Kindes gegossen – und ich als Taufbecken habe dieses Wasser auffangen dürfen.

Inzwischen ist es Brauch in Feldkirchen, dass die Pat:innen direkt nach der Taufe die große Jesus-Glocke läuten. Auch das ist ein Ruf ins Murfeld, der die gute Nachricht einer Taufe vom 44 Meter hohen Kirchturm aus verkündet.

So eine Taufe von einem Baby ist schon ein Erlebnis! Sie ist ein gutes Omen und eine Mitgift für das ganze Leben. Ich liebe es ganz einfach, wenn Kinder schon ganz klein über mich gehalten und über mir getauft werden. Die bedingungslose Liebe Gottes – wie könnte sie schöner zum Ausdruck kommen? Nichts

muss das Taufkind wissen – kein Vater Unser, kein Glaubensbekenntnis, kein Kreuzzeichen. Nichts muss es können oder beweisen, dass es „würdig“ genug für die Aufnahme in die Kirche wäre. Gott liebt bedingungslos und völlig gratis! Dafür stehe ich als Taufbecken in der Pfarrkirche!

Diese Botschaft werde ich ab dem 15. Juni 2025 von einem neuen Platz aus verkünden. Muss wandern, muss wandern... Das hat man davon, wenn man Teil der Kirche ist, Teil einer Bewegung und Weggemeinschaft. Aber ich möchte nicht klagen, im Gegenteil!

Mein Standort ist dann ja - wie ursprünglich - im Altarraum. Ich werde nach der Umgestaltung der Pfarrkirche ganz in die Nähe der beiden Kirchenpatrone wandern. Beide stehen für wichtige Anliegen:

Der Täufer Johannes hat in radikaler Weise aufgezeigt, dass das Leben ein Ziel braucht und die Bereitschaft umzukehren, sich neu zu orientieren. Der Weg und das Ziel aller Christen heißt Jesus, der Christus.

Die herrliche Darstellung des Märtyrerbischofs Blasius erinnert daran, dass Glauben & Bekennen zusammengehören, genauso wie Licht und Leben. Dass Gesundheit, Kinder und Tiere in der Kirche große Anliegen sind. Mit dieser neuen Umgebung kann ich als Taufbecken gut leben. Erst recht dürfen sich die Tauffamilien darauf freuen.

Zusammen mit dem Künstler Kurt Straznicky, der für mich die neue Abdeckung macht, grüßt euch alle herzlich mit „Viel Licht“

Euer Taufbecken

Herzliche Einladung zur Altarweihe mit Bischof Dr. Wilhelm Krautwaschl

Sonntag, 15. Juni. 09:00 Uhr
Festgottesdienst mit unserem Bischof,
bei dem er den neuen Altar und Ambo
weihen und salben wird.

Anschließend großes Pfarrfest mit
der Markt- und Musikkapelle am Ing. Adolf
Pellischek Platz .

"Heute für Morgen"

Zur Renovierung unserer Pfarrkirche

Wenn Sie diese Zeilen lesen, sind die Renovierungsarbeiten im Innenraum unserer Pfarrkirche bereits voll im Gang. Die Kirchenbänke sind ausgeräumt und die Handwerker sind mitten in ihren Arbeiten: die Maler und Restaurateure, die Elektriker und die Tischler... Wenn alles nach Plan läuft, können wir zu Ostern das Fest der Auferstehung Jesu in unserer restaurierten Pfarrkirche feiern. Und wir dürfen uns heute schon auf das neue Innen-Ambiente freuen!

Die Erneuerung des Altarraumes (mit Altar, Ambo und Taufbecken) geschieht in der ersten Junihälfte. Mit unserem Pfarrfest wird die Kirchenrenovierung abgeschlossen und gefeiert.

Weshalb engagiere ich mich für diese Kirchenrenovierung?

Mir ist es ein großes Anliegen, dass unsere religiöse Kultur an die nachfolgenden Generationen weitergegeben wird. Seit vielen Jahrhunderten hat „das Heute das Morgen“ geprägt – jede Zeit hat ihren charakteristischen Eindruck für die nachfolgenden Generationen hinterlassen. So finden wir auch in unserer Pfarrkirche viele unterschiedliche ‚Zeitzeugen‘: von den gotischen Spitzbögen zu den barocken Altären, den neoklassischen Glasfenstern bis zu den modernen Apostelkreuzen aus dem Jahr

Was wird renoviert bzw. erneuert?

Sie kennen das vermutlich: aus kleinen Ideen werden oft große – wenn man Renovierungsarbeiten plant, kommen gleich mehrere dazu. So ergeht es auch uns bei der Kirchenrenovierung. Aus heutiger Sicht werden folgende Maßnahmen gesetzt:

- Reinigung und Innenfärbelung des gesamten Kirchenraumes
- Gesamtreinigung und Ausbesserungen des Steinbodens
- restauratorische Grundreinigung aller Altäre
- Umgestaltung des Altarraumes: neuer Volksaltar und Ambo, Erneuerung der Altarraumbeleuchtung
- Neue Kirchenbänke aus heller Eiche, Restaurierung des Parkett-Unterbodens
- Restaurierung der Kreuzwegbilder
- Erneuerung des Eingangsbereiches

In Summe werden die Gesamtkosten für die Pfarre etwa € 325.000 betragen. Diese Kosten sind vorausschauend und nachhaltig für viele Jahrzehnte gut investiert.

Jeder Euro hilft mit, unsere Kirchenrenovierung zu finanzieren.

Roswitha Scharl



2002. Kirche lebt und ist in Bewegung. So möchten wir nun mit den neuen Elementen (Altar, Ambo, Kirchenbänke...) ein Zeichen für die Zukunft setzen. Wir möchten damit sagen: Kommt her, schaut her – wir sind nicht erstarrt, sondern lebendig! Die äußeren sichtbaren Elemente dieser Kirchenrenovierung sollen Ausdruck einer inneren Lebendigkeit unseres Pfarrlebens und unseres christlichen Glaubens sein. Unter dem Motto ‚Heute für Morgen‘ engagiere ich mich gerne in dieser Pfarre – auch in den kommenden Monaten beim Sammeln von Spenden!

Vielleicht ist es Ihnen ein Anliegen, unser christliches Kulturgut an die nachfolgenden Generationen weiterzugeben – und sei es durch eine Geldspende.

Die Kirchenbänke stammen zum Teil aus dem Jahre 1796. Einige Pfarrbewohner haben bereits eine alte Kirchenbank gegen eine gute Spende erworben und verwenden sie als Haus-, Garten- oder Blumenbank.

Falls Sie daran Interesse haben oder dieses alte Holz anders verarbeiten möchten, melden Sie sich bitte bei Hans Perstling, 0676 87428797.



Hans Perstling

Ihre Spende ist jetzt auch steuerlich absetzbar.

Wenn Ihre Spende in der Arbeitnehmerveranlagung (Jahresausgleich) berücksichtigt werden soll, werden die Daten vom Bundesdenkmalamt direkt an das Finanzamt gemeldet.

Für die steuerliche Absetzbarkeit:

Bundesdenkmalamt 1010 Wien

IBAN: AT07 0100 0000 0503 1050

Verwendungszweck: A484, persönliche Daten: Vor- und Zuname (wie im Meldezettel angeführt) und das Geburtsdatum

Sie haben bereits gespendet und hätten gerne die Spende an das Finanzamt gemeldet? Kein Problem! Bitte wenden Sie sich an die Pfarrkanzlei (telefonisch oder per Mail).

Mit der Bekanntgabe ihrer persönlichen Daten sind Sie damit einverstanden, dass Ihre Spende über das Bundesdenkmalamt dem Finanzamt für 2025 mitgeteilt wird.

Ohne steuerliche Absetzbarkeit:

Pfarre Feldkirchen

IBAN: AT79 3821 0000 0634 2257

Verwendungszweck: Spende Pfarrkirche

Gemeinsam feiern

beim Pfarrball 2025

Wenn das ganze Pfarrheim geschmückt wird und mit unterschiedlichsten Bars und Dancefloors gefüllt ist, die Firmlinge tanzen, die Jugend bei der Mitternachtseinlage ihre Show zum Besten gibt und gemeinsam getanzt und gefeiert wird, dann kann das nur eines bedeuten - es ist Pfarrball in Feldkirchen! Wir bedanken uns für die Organisation bei Lisa Pellischek sowie Daniel Dakhili und dem Organisationsteam. Ohne ihren Einsatz und dem der unterschiedlichen Arbeits-Teams, wäre so ein Fest niemals möglich. Daher bedanken wir uns auch bei allen freiwilligen Helfern und Helferinnen, die oft schon seit vielen Jahren diesen wunderbaren Tag ermöglichen. Es war wieder eine schöne Ballnacht! Wir bedanken uns auch bei unseren Gästen für das gemeinsame Feiern und die gesammelten Spenden. Der Reinerlös von € 13.000,- kommt der Erneuerung unserer Pfarrkirche zu Gute!

Der Pfarrgemeinderat



Zwergertreffen

Die Jüngsten in der Pfarre

Das Zwergertreff-Jahr 2024 haben wir kurz vor Weihnachten mit einer Weihnachtsfeier ausklingen lassen. Passend zur kalten Jahreszeit konnten die Kinder heuer einen Papierrollen-Pinguin basteln. Mit viel Motivation sangen wir dazu Lieder. Und auch beim Befüllen der selbst gebastelten Vogelhäuschen mit Sonnenblumenkernen waren alle Kinder mit Freude dabei.

Aus Erzählungen wissen wir, dass sich die Kinder schon immer auf unsere Treffen freuen und danach fragen. Erste Erfahrungen mit anderen Kindern, größeren und auch kleineren tun den Kindern gut. Auch finden sich immer wieder Freunde, sowohl unter Kindern als auch unter Erwachsenen. Für uns Eltern und Großeltern sind unsere Zusammenkünfte eine willkommene Abwechslung und wir können uns untereinander austauschen.

Wir freuen uns immer über neue Gesichter! Kommt einfach vorbei, jeweils **ab 09:00 Uhr im Obergeschoss des Pfarrheims Feldkirchen**.

Elisabeth Kaufmann



7

Termine Frühjahr 2024, jeweils ab 09:00 Uhr:

05. und 19. März

02., 16. und 30. April

14. und 28. Mai

Kontakt:

Elisabeth Kaufmann

0664 3729738



Neues aus dem Kindergarten

Rückblick auf die Weihnachtszeit und Vorfreude auf den Frühling

Im Advent wurde bei uns jeden Montag musiziert und der Duft von frisch gebackenen Keksen durfte auch nicht fehlen. Ein besonderer Höhepunkt für alle Kinder war das Nikolausfest: In jeder Gruppe verkleidete sich ein Papa oder Freund des Kindergartens als Nikolaus und überreichte den Kindern feierlich selbstgemachte Nikolaussackerl. Auch die Kinder durften in die Rolle des Hl. Nikolaus schlüpfen. Nach den Weihnachtsferien wurde am Tag der offenen Tür der Kindergarten von vielen interessierten Eltern und

Kindern besucht. Das Team des Pfarrkindergartens freut sich über das große Interesse und darauf, viele neue Familien im nächsten Betreuungsjahr begrüßen zu dürfen.

Im Jänner besuchten wir ein Mitmachtheater. Den Fasching feiern wir sehr kunterbunt. Wir freuen uns natürlich auf den Frühling mit mehr Bewegung im Garten und den Vorbereitungen auf das Osterfest!

Claudia Nikcevic, Leiterin des Pfarrkindergartens



Vorbereitung auf die Erstkommunion

Mit einem kleinen Herzen...

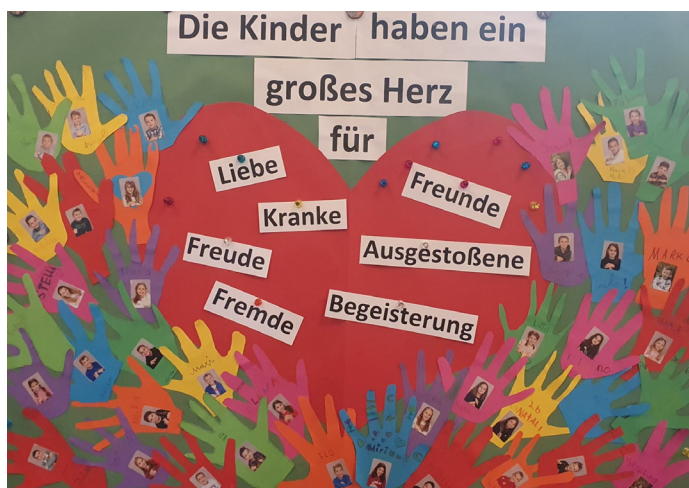
...für jedes Erstkommunionkind starteten wir am 29. Jänner mit unserem Elternabend in die Erstkommunionvorbereitung.



Das Symbol des Herzes begleitet uns in diesem Jahr sowohl beim Fest der Versöhnung (Erstbeichte), das wir Ende Jänner / Anfang Februar feiern, als auch bei der Erstkommunion. In der Vorbereitung auf das Versöhnungsfest setzen wir uns mit unseren verschiedenen Seiten auseinander und denken darüber nach, dass ein „Es tut mir leid“ und ein „Verzeihen“ Versöhnung möglich machen. Dazu gestalten die Kinder in der Schule ein Herzheft. Im Fest der Versöhnung erfahren die Kinder, dass Gott ein liebender und verzeihender Gott ist.

Das Fest der Erstkommunion wird diesmal auch mit dem Thema: „**Wir öffnen unser Herz für Jesus**“ im Zeichen der Symbolik „Herz“ stehen.

Kinder haben ein großes Herz, in dem vieles Platz hat. Bei der Erstkommunion und in der Vorbereitung versuchen wir, unser Herz für Jesus zu öffnen und ihm einen Platz zu bereiten.



Neben der schulischen Hinführung auf den ersten Empfang der Hl. Kommunion sind auch die außerschulischen Gruppenstunden ein wesentlicher Bestandteil der Vorbereitung. Dazu treffen wir uns mit den Kindern an vier Nachmittagen im Pfarrheim. Jede Gruppe darf an einem Nachmittag an einer Station teilnehmen. Heuer wird es etwas anders sein, da wir erstmals fünf Erstkommunionklassen mit über 60 Kindern haben und deshalb fünf Nachmittage anbieten, an denen jeweils eine Klasse aussetzt.

Neben dem Basteln der Erstkommunionkerze, dem Lernen über den Kirchenraum in einer Rätselralley sowie dem spielerischen Kennenlernen einer biblischen Erzählung in der Nazarethstunde darf jedes Kind selbst Brot backen, auf das die Kinder mächtig stolz sind und das am Schluss dann gemeinsam gegessen wird.

Neben der inhaltlichen Auseinandersetzung legen wir unseren Fokus auf das Erleben der Gemeinschaft, das Brotteilen und das Miteinanderessen und darauf, dass Spaß und Freude nicht zu kurz kommen.

Für uns Religionslehrerinnen ist es eine große Freude und Bereicherung, die Kinder in der Erstkommunionvorbereitungszeit zu begleiten. Wir möchten uns auf diesem Wege bei allen, die mit ihrem Einsatz und ihrem Engagement mitwirken, sehr herzlich bedanken und freuen uns schon, am **25. Mai 2025** das Fest der Erstkommunion mit den Kindern zu feiern.

**Die Religionslehrerinnen
Silke Pilz und Maria Kirchberger**



Bilder des Lichts und der Hoffnung

9

Pfarr.Galerie in Feldkirchen vom 02. Februar bis 23. April 2025



Seit Feber bereichern und schmücken Bilder von Helmut Loder und Ikonen vom 2024 verstorbenen Franz Pichler unsere Pfarr.Galerie im kleinen Pfarrsaal. Franz Pichler, ein gelernter Installateur und Mechaniker-Meister, war auch zugleich ein Meister der Ikonen-Malkunst. Diese erlernte er im Stift St. Lambrecht bei Abt Otto Strohmaier. Die Ausstellung seiner Ikonen möge posthum eine große Anerkennung und Auszeichnung für diesen tief spirituellen Künstler sein.

Prof. Helmut Loder lebt mit seiner Familie in Albersdorf/Gleisdorf. Beruflich arbeitete er 45 Jahre lang als Religionspädagoge in verschiedenen Schulen und in der Religionslehrer-Fortbildung. Seit 2020 ist er in Pension, malt und schreibt eigene Texte. Bereits seit 50 Jahren macht er regelmäßig Ausstellungen mit seinen Bildern.

Zur Finissage am 23. April 2025 um 19:30 Uhr wird

Helmut Loder eine Lesung mit seinen Texten im kleinen Pfarrsaal veranstalten.

Die Ausstellung kann sonntags während des Pfarrcafes und DI – MI von 09:00 – 11:00 Uhr, sowie DO 14:00 – 16:00 Uhr besucht werden. Zusätzliche Termine, bitte mit der Pfarrkanzlei vereinbaren. 0316 29 10 60

Hans Perstling



Weihnachtsmarkt der kfb



Der Weihnachtsmarkt der kfb wurde auch diesmal dank Ihrer großzügigen Unterstützung und den Einkauf unserer Bastel- und Handarbeitsartikel ein großartiger Erfolg.

Nicht nur dass uns allen unser gemeinsames Basteln große Freude gemacht hat, es hat Spaß gemacht, unsere Werke zu verkaufen und zu sehen, wie sie auch den Besucher:innen und Käufer:innen Freude bereitet hat.

Wir haben € 3.766,90 eingenommen. Das Geld haben wir Sr. Elisabeth vom Marienstüberl und der Albania-Austria-Hilfe von Frau Dr. Marianne Graf übergeben. Danke unseren Frauen und danke Ihnen allen!

Katharina Kaufmann

Die Vinzenzgemeinschaft Feldkirchen



Die VG Feldkirchen bei Graz hilft vielfältig, rasch und unkompliziert in Not geratenen Menschen. Daher gibt es **allmonatlich am ersten Montag um 17:00 Uhr eine soziale Sprechstunde** im Pfarrheim. Dort hören wir den Leuten zu, stehen mit Rat und Tat zur Verfügung und helfen im Rahmen unserer Möglichkeiten auch finanziell: So gibt es schon lange den Heizkostenzuschuss für Mindestpensionist:innen, die Schulstartbeihilfe, Zuschüsse für schulische Projektwochen, den Fair-Teiler beim Pfarrheim für die faire Verteilung von geretteten Lebensmitteln, aber auch Hilfen für offene Rechnungen und anderes mehr...

Steuerliche Absetzbarkeit von Spenden an die Vinzenzgemeinschaft seit Jänner 2025

Um all diese Aufgaben weiterhin bewältigen zu können, bitten wir sehr um Spenden. Diese sind steuerlich absetzbar! Dazu müssen Sie uns auf dem Spendenerlagschein oder per E-Mail (vg.feldkirchen@gmail.com) Ihr Geburtsdatum und Ihren Vor- und Nachnamen mitteilen.

Die Spendenerlagscheine liegen an drei Orten in

Feldkirchen auf: Raiba Feldkirchen, Marktplatz 2, Pfarramt Feldkirchen, Kirchengasse 4, Marktgemeindeamt Feldkirchen, Triesterstraße 57, 8073 Feldkirchen bei Graz

Heizkostenzuschuss am Mittwoch, 12.03.2025 von 10:00 – 13:00 Uhr im Pfarrheim

Die VG Feldkirchen vergibt Marktcards im Wert von € 50,- an Mindestpensionist:innen, die in unserer Pfarre wohnen.

Voraussetzungen: monatliche Pension von weniger als € 1.217,96 als Alleinstehende(r) und weniger als € 1.921,46 als Ehepaar (Werte 2024).

Mitzunehmen sind der Pensionsbescheid, Lichtbildausweis und Meldezettel von allen im Haushalt lebenden Personen.

Wir bieten zudem eine kleine Jause an und möchten die Zeit für gute Gespräche nutzen.

Vielleicht können wir Sie auch noch auf andere Weise unterstützen.

Menschen in Not helfen mit der Haussammlung der Caritas

Von März bis Mai findet die traditionelle Caritas-Haussammlung statt. In vielen Pfarren sind freiwillige Haussammler:innen unterwegs, um ein Zeichen gegen Armut zu setzen und um finanzielle Unterstützung für Menschen in Not zu bitten.

In unserer Pfarre bitten wir Sie, Ihre Spende auf das nachstehende Konto zu überweisen.

Ihre Spende ist steuerlich absetzbar!

Ihre Spende an die Caritas ermöglicht beispielsweise:

- Beratung und finanzielle Unterstützung für Menschen in akuter Not
- eine warme Mahlzeit und Lebensmittelpakete im Marienstüberl
- eine Schlafmöglichkeit und Hilfe für Kinder und deren Mütter in Notsituationen
- viele weitere Hilfsangebote in der Steiermark

Herzlichen Dank an alle Unterstützerinnen und Unterstützer!

Hilfe für Menschen in Not in der Steiermark:
Spendenkonto **IBAN AT08 2081 5000 0169 1187**
Verwendungszweck: Haussammlung 2025

Caritas & DU Wir helfen

Haussammlung 2025

Weil Hoffnung der erste Schritt aus der Armut ist.

Wir helfen.

Ihre Spende hilft in der Steiermark

AT08 2081 5000 0169 1187
www.caritas-steiermark.at/haussammlung

Mit Gott im Alltag



Augen, die tiefer sehen

Meine Nichte Anna (bald vier) ist nicht zufrieden mit dem Teller, der ihr für das Mittagessen gegeben wurde: "Nein, ich möchte den Schönen mit der Dame drauf." Bei der "Dame" handelt es sich um das Aschenputtel. Anna kennt offensichtlich das Märchen noch nicht. Sie sieht nicht den Schmutz, das einfache Arbeitskleid, den Besen, die Holzpantoffel... Sie sieht "die Dame" unabhängig von ihrem Umfeld. Sie sieht das, was symbolisch durch das Kleid, das am Baum hängt, angedeutet ist. Ich bete im Stillen: "Herr, schenk mir diese prophetischen Augen, die den Schatz in einem Menschen sehen, egal wie tief der Schatz begraben ist."

Elfriede Demml
Pastoralreferentin im Seelsorgeraum
Graz-Südwest

Beichte to go

Beichtgelegenheiten in der Fastenzeit

Gehen wir ein paar Schritte? Diese Frage ist zugleich eine liebe Einladung! Neben der **Beichtgelegenheit donnerstags während der Anbetung** in der Pfarrkirche (18:30 – 19:15 Uhr) biete ich in der **Fastenzeit** mehrmals auch eine Beichte to go an: Eine halbe Stunde Zeit für ein (Beicht-)Gespräch im Gehen.

Das Miteinander-Gehen tut gut. In der **Kirche als Weg-Gemeinschaft** hat es eine lange geistliche Tradition. Die Beichte und die Eucharistie gelten als „Weg-Sakramente“: Die Beichte lehrt mich Dinge wegzulassen, unnötigen Ballast abzuwerfen. Die Eucharistie dagegen gibt mir, was ich für den Weg brauche: Wort, Brot, Gemeinschaft, Musik, Gesang, Stille...

Ich freue mich auf das Miteinander-Unterwegssein.
Herzliche Einladung!

Pfarrer Edi Muhrer

Termine für die Beichte to go:

**5. und 19. März, 2.
und 9. April, jeweils
um 15:30 bzw. 16:00
Uhr**

Treffpunkt: die Linde
vor dem Pfarrhof

Anmeldung: Beim
Pfarrer 0676 8742 6020



Feldkirchner Glaubensgespräche

zum Thema **HOFFNUNG**

Im Frühjahr wollen wir die Treffen fortführen und stellen sie im **Heiligen Jahr 2025** ganz unter das Anliegen Hoffnung: Wir laden dazu wieder herzlich ein – **jeweils donnerstags von 19:00 bis 20:30 Uhr im kleinen Pfarrsaal!**

Am Beginn unserer Glaubensgespräche steht ein kurzes Impulsreferat bzw. das Glaubenszeugnis einer Person aus der Pfarre. Es folgt die Gelegenheit zur Diskussion bzw. zum Austausch über das Thema.



Nach einer Pause mit kleiner Stärkung vertieft Pfarrer Edi Muhrer mit seinen Gedanken das Thema. Danach gibt es eine zweite Gesprächsrunde. Wir schließen diese „90 Minuten für Gott“ pünktlich mit einem Gebet und dem Segen ab.

An diesen „geistlichen Abenden“ denken wir auch an Jesu Wort: „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.“

Jeder Abend steht für sich. Auf Ihr Kommen freuen sich

Pfarrer Edi Muhrer
Angela Obenauf
Wolfgang Sprengers

Termine und Themen der Glaubensgespräche:

20. März: Hoffnung auf Umkehr und Neubeginn
24. April: Hoffnung auf Auferstehung/ewiges Leben
15. Mai: Hoffnung auf bessere Zeiten?

jeweils von **19:00 bis 20:30 Uhr** im kleinen

NATURBELASSENE ÖLE & HOCHWERTIGE, VERWANDTE PRODUKTE



Probieren geht über studieren

Ölmühle Esterer GmbH Triester Straße 95 | 8073 Feldkirchen bei Graz

MO-FR 08.00-18.00
SA 08.00-12.00

www.kernoel-esterer.at
0316 295112

steindl bau

Baumeister- und Holzbauarbeiten

Josef-Kölbl-Weg 5
8073 Feldkirchen bei Graz

Tel 0316 24 36 30 - 0
Fax 0316 24 36 30 - 10
office@steindlbau.at

planung . beratung . ausführung - wir sind dein partner



GRABSTEINE - REPARATUREN



H. STOFF

Kalsdorf, Friedensweg 7
www.stoffstein.at
Tel. 03135 / 52 6 97

STEINMETZ
MEISTER

**Kostenlose Planung & Beratung
Inschriften & Vergoldungen
Laternen & Vasen
Winterrabatt**

BERATUNG - AUSSTELLUNG

FÜR EINEN WÜRDEVOLLEN ABSCHIED



BESTATTUNG WOLF

FELDKIRCHEN

PATRICK TRUMMER

0664 / 42 33 667
Marktplatz 1
8073 Feldkirchen bei Graz

Im Trauerfall sind wir 24 h täglich für Sie erreichbar.

03135 / 54 6 66
www.bestattung-wolf.com

Ihr Steinmetz **Manfred TRABY**

Grabstätten · Reparaturen · Inschriften · Küchenarbeitsplatten



Tel.: 0676 / 63 77 475

Himmelreichweg 1
8402 Werndorf

www.traby-steinmetz.at

BESTATTUNG SÜD

FELDKIRCHEN

Im Trauerfall für Sie da – Bestattung Süd.
Von der Aufnahme, bis hin zur Gestaltung der
Zeremonie und Beisetzung – bei uns bekommen Sie
alles aus einer Hand – zum besten Preis.



OBIS 24 UHR

Tel.: 03136 52352
grazerbestattung.at

GRAZ BESTATTUNG

PROVASNEK
Stein der Geschichten erzählt.

IHR STEINMETZMEISTER
IN GRAZ UND UMGEBUNG

Pauluzzigasse 8, 8010 Graz
0316 32 69 50 | office@provasnek.at
www.provasnek.at

Saubermacher

für eine lebenswerte Umwelt



Wir danken allen, die das Erscheinen des Pfarrblattes mit einem Inserat oder einer Spende unterstützen.

Wenn Sie ein Inserat schalten möchten, melden Sie sich bitte in der Pfarrkanzlei:
0316 29 10 60

**Raiffeisenbank
Kalsdorf-Lieboch-Stainz**

M **X**

IT, Multimedia
Livestreaming
maxr.at
office@maxr.at
06642048428

Wallfahrt - 14. Juni 2025

„Zu Fuß zur Altarweihe“

Zum besonderen Anlass der Altarweihe pilgern wir heuer ausgehend von der Wallfahrtskirche Maria Straßengel zu unserer Pfarrkirche nach Feldkirchen.

Termin: 14. Juni 2025

Treffpunkt: 06:30 Uhr am Ing. Adolf-Pellischek-Platz

Fahrt mit dem Zug nach Judendorf-Straßengel. Dort starten wir zu Fuß zur Wallfahrtskirche Maria Straßengel, weiter über den Kreuzweg zur Jakobus-Kirche nach Thal, über den Steinberg nach Sankt Johann und Paul via Buchkogel uns Florianiberg zur Kirche Maria Elend in Straßgang und dann nach Hause zu unserer Pfarrkirche „Zum hl. Johannes dem Täufer“ (gesamt ca. 25 km, 700 m Aufstieg).

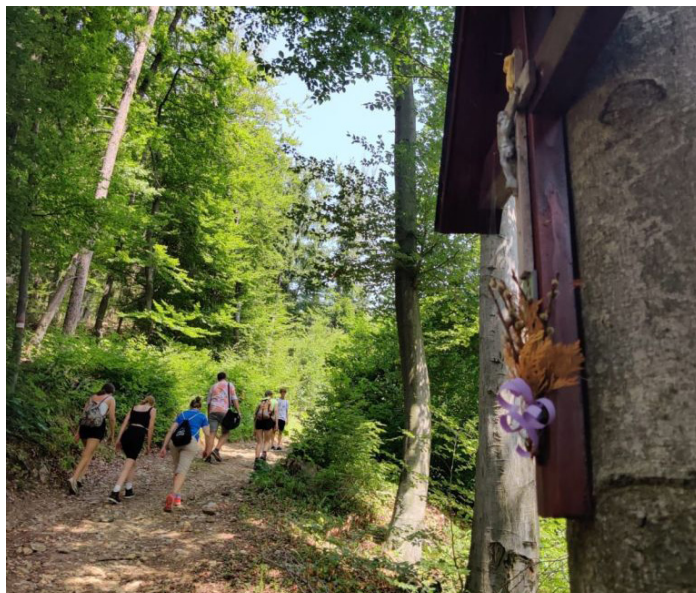
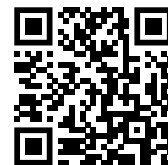
Details zu Einstiegsmöglichkeiten unterwegs finden Sie ab Mitte März auf unserer Pfarrhomepage. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr!

Auf eine rege Teilnahme an unserer Pfarrwallfahrt 2025 und auf das gemeinsam Pilgern freut sich das Organisationsteam.

**Martina Pabst, Irene Pellischek,
Helene Ruhmer und Gottfried Pabst**

Anmeldung unter:

<https://feldkirchen.graz-seckau.at>
oder in der Pfarrkanzlei bis zum 30.
April möglich. Oder mit dem QR-Code.



13er Wallfahrt in Straßgang

Die Wallfahrtskirche Maria Elend in Straßgang ist einer von 22 "Hoffnungsorten" in der Diözese im Hl. Jahr 2025.

In unserem Seelsorgeraum Graz-Südwest findet jeweils am 13. des Monats eine Wallfahrt in Straßgang statt.

Wir laden Sie dazu sehr herzlich ein!

17:00 - 18:15 Uhr Möglichkeit zur Aussprache oder Beichte im Pfarrhof Straßgang

18:00 Uhr Prozession von der Haltestelle Bad Straßgang zur Kirche

18:30 Uhr Hl. Messe mit anschließender Lichterprozession

Jugendtheater 2025

72 Stunden - Eine Anklage

„Das Einzige, was nötig ist, damit das Böse triumphiert, ist, dass gute Menschen nichts tun.“ - Edmund Burke

Es geht mich nichts an! Was hätte ich tun sollen, ich kannte sie ja fast gar nicht? Wir haben eh alle Vorschriften erfüllt. Man kann nicht jedem helfen... Haben Sie einen solchen Satz auch schon mal gehört nachdem über eine Gewalttat berichtet wurde? Gewalt gegen Frauen ist nicht nur die Tat eines Einzelnen – es ist auch die Folge von Wegsehen, Schweigen und unterlassener Hilfe. Es ist die Konsequenz eines Umfelds, das nicht handeln wollte oder glaubte, nicht handeln zu können.

Die Schauspielgruppe Feldkirchen zeigt, wie das Schweigen einer Gemeinschaft zur Stimme der Gewalt wird. Wer trägt Schuld, wenn Hilfe unterbleibt? Wann wird Passivität zu Komplizenschaft? Beobachten Sie mit uns, wie eine Gesellschaft daran scheitert, ihre eigenen Werte zu verteidigen – und fragen Sie sich: Was hätte ich getan?

Andreas Leitner, Schauspielgruppe Feldkirchen

Aufführungen im Pfarrsaal Feldkirchen

Samstag	10.05.2025	19:00 Uhr
Sonntag	11.05.2025	16:30 Uhr
Freitag	16.05.2025	19:00 Uhr
Samstag	17.05.2025	19:00 Uhr
Sonntag	18.05.2025	16:30 Uhr

...unsere Neugetauften

Jakob Fink
Mia-Emilia Sophia Moser
Lotte Steiner
Helene Rebernegg
Lucia Marie Veit



...unsere Verstorbenen

Ingrid Haunold
Maria Matheuschitz
Maria Höller
Dieter Rupprich
Mathilde Semlitsch
Johann Kainz
Karl-Heinz Jauk
Ernst Taucher

Waltraud Alkier
Josefine Reinisch
Anna Strauß
August Gspandl
Johann Marks
Wolfgang Friedl
Katharina Petzl
Erna Söll

Margarethe Spiegl
Adalbert Schnattl
Erna Prutsch
Walter Demuth
Otto Lebernegg
Helmut Poglitsch



Osterspeisensegnungen am Karsamstag

- 09:30 Uhr Seniorenheim adcura
- 10:00 Uhr Waldsiedlung
- 10:30 Uhr Kapelle in Forst, Flugfeldsiedlung
- 11:00 Uhr Gröbelbauer, Lagerstraße 41
- 11:30 Uhr Neuwindorf, Alexanderweg 8
- 12:30 Uhr Autohaus Lopic, Mitterstraße 132
- 13:00 Uhr Pfarrkirche
- 13:30 Uhr Hauskapelle, Rudersdorferstraße
- 13:50 Uhr Fa. MIPAG, Auwiesenweg 6
- 14:10 Uhr Lebern, Am Kreuzriegel
- 14:30 Uhr Abtissendorf
- 15:00 Uhr Kapelle in Wagnitz

Alle Spenden bei den Osterspeisensegnungen kommen heuer der Kirchenrenovierung zugute. Danke!



Familienfasttag: Suppe to go

Am 16.03.2025 wird heuer der Sonntag sein, an dem wir den Familienfasttag in unserer Pfarre begehen. Die Aktion Familienfasttag widmet sich heuer ganz besonders dem Thema „**Kampf gegen die Umweltzerstörung im globalen Süden.**“

Aufgrund der Kirchenrenovierung findet die Hl. Messe im Pfarrsaal statt, somit ist dort kein gemeinsames „Suppenessen“ möglich. Daher gibt es heuer die Suppe wieder im Glas.

Wie es sich schon bewährt hat, wird auch wieder die Möglichkeit bestehen, im Foyer Suppen auszuwählen

und mit nach Hause zu nehmen. Vorbestellungen sind möglich! Dazu werden am 8. und 9.3. bei den Gottesdiensten Informationszettel mit der Auswahl der Suppen und den Telefonnummern für eine etwaige Bestellung aufgelegt werden.

Wir würden uns freuen, wenn Sie das Angebot annehmen und diese großartige Aktion der Katholischen Frauenbewegung unterstützen.

Katharina Kaufmann

März 2025

Seit 17. Februar bis Mitte April 2025 feiern wir unsere Gottesdienste wegen der Kirchenrenovierung im Pfarrsaal!

- SA 01. Faschingssamstag 18:00 Uhr Vorabendmesse mit Faschingspredigt
- SO 02. Faschingssonntag 09:00 Uhr HI Messe mit Faschingspredigt, anschließend Pfarrcafé und Weltladen
- MO 03. 17:00 Uhr Soziale Sprechstunde der VG
- MI 05. **Aschermittwoch - Beginn der Fastenzeit**
08:00 und 18:00 Uhr Umkehr-Liturgie mit Erteilung des Aschenkreuzes im Pfarrsaal
10:15 Uhr Segnung der Kinder im Kindergarten mit dem Aschenkreuz
14:30 Uhr Gottesdienst im Seniorenheim adcura mit Erteilung des Aschenkreuzes
15:30 und 16:00 Uhr: Beichte to go (s. S. 11)
- FR 07. Herz-Jesu-Freitag
08:00 Uhr HI Messe, anschließend bringt der Pfarrer die Kommunion in die Häuser
- SO 09. 1. Fastensonntag
09:00 Uhr HI Messe, anschl. Kreuzweg
- MI 12. 10:00-13:00 Uhr Aktion Heizkostenzuschuss für Mindestpensionisten im kleinen Pfarrsaal
- DO 13. 13er Wallfahrt in Straßgang (s. S. 13), keine Abendmesse in Feldkirchen
- SO 16. 2. Fastensonntag – Familienfasttag
09:00 Uhr HI Messe – Gestaltung Pfarrkindergarten. kfB-Aktion „Suppe to go“, sowie Pfarrcafé und Weltladen (s. S. 14)
- MI 19. 15:30 und 16:00 Uhr: Beichte to go (s. S. 11)
- DO 20. 19:00 Uhr Glaubensgespräch im kleinen Pfarrsaal (s. S. 11)
- SO 23. 3. Fastensonntag - Gemeinderatswahl
09:00 Uhr HI Messe, anschließend Kreuzweg
- SO 30. 4. Fastensonntag (Laetare)
09:00 Uhr HI Messe, anschließend Kreuzweg

April 2025

- MI 02. 15:30 und 16:00 Uhr: Beichte to go (s. S. 11)
- FR 04. Herz-Jesu-Freitag
08:00 Uhr HI Messe, anschließend bringt der Pfarrer die Kommunion in die Häuser
- SO 06. 5. Fastensonntag (Passionssonntag)
09:00 Uhr HI Messe, Pfarrcafé und Weltladen
- MO 07. 17:00 Uhr Soziale Sprechstunde der VG
- MI 09. 14:30 Uhr Gottesdienst im Seniorenheim adcura mit Palmweihe
15:30 und 16:00 Uhr: Beichte to go (s. S. 11)
- SA 12. 19:00 Uhr Vorabendmesse mit Passionsgeschichte und Palmweihe

- SO 13. **Palmsonntag**
08:00 Uhr Frühmesse mit Palmweihe und Passionsgeschichte
09:30 Uhr HI Messe mit Palmweihe, bei Schönwetter am Kirchplatz, Gestaltung Pfarrkindergarten
13er Wallfahrt in Straßgang (s. S. 13)
- DO 17. **Gründonnerstag**
19:00 Uhr Abendmahlgottesdienst, Gestaltung Jungschar, anschließend kurze Ölbergandacht (Legio Mariae)
- FR 18. **Karfreitag**
19:00 Uhr Karfreitagsliturgie, Gestaltung FeldKirchenChor
- SA 19. **Karsamstag** – Tag der Grabesruhe
Osterspeisensegnungen: (s. S. 14)
19:00 Uhr Feier der Osternacht
- SO 20. **Ostersonntag**
09:00 Uhr Festlicher Ostergottesdienst, Gestaltung FeldKirchenChor

- MO 21. Ostermontag: 09:00 Uhr Hochamt
- MI 23. 19:30 Uhr Das KBW lädt zur Finissage mit einer Lesung von Prof. Helmut Loder ein (s. S. 9)
- DO 24. 19:00 Uhr Glaubensgespräch im kleinen Pfarrsaal (s. S. 11)
- SO 27. Weißer Sonntag 08:00 Uhr Frühmesse
10:30 Uhr Firmung mit Abt G. Hafner

Mai 2025

- FR 02. Herz-Jesu-Freitag
08:00 Uhr Heilige Messe, anschließend bringt der Pfarrer die Kommunion in die Häuser
- SO 04. 09:00 Uhr Florianimesse, anschließend Pfarrcafé und Weltladen
- MO 05. 17:00 Uhr Soziale Sprechstunde der VG
- SA 10. 19:30 Uhr Premiere Jugendtheater der SSG Feldkirchen (s. S. 13)
- DI 13. 13er Wallfahrt – Stadtwallfahrt von Graz in Straßgang (s. S. 13)
- MI 14. 14:30 Uhr Gottesdienst im Seniorenheim adcura
- DO 15. 19:00 Uhr Glaubensgespräch im kleinen Pfarrsaal (s. S. 11)
- FR 16. Pfarrreise nach Andalusien bis 23. Mai 2025
- SO 25. Erstkommunion um 09:00 Uhr und 11:00 Uhr
- MO 26. Bitttag 19:00 Uhr HI Messe Kapelle in Wagnitz
- DI 27. Bitttag 19:00 Uhr HI Messe Kapelle in Forst
- MI 28. Bitttag 19:00 Uhr HI Messe in der Pfarrkirche
- DO 29. Christi Himmelfahrt
09:00 Uhr Hochamt



Pfarrcafe - ein beliebter Treffpunkt



Lebkuchenaktion des PGR - "Ein ❤️ für UNSERE Pfarrkirche"



FKC-Benefizkonzert für unsere Kirche. DANKE für € 2.602,-



Nikolausaktion der Pfarre am Aufelderweg



Krippenfeier der Schauspielgruppe am Heiligen Abend



Sternsingeraktion der Jungschar - DANKE für € 15.055,-



Festprediger Dr. Georg Plank am Elisabethsonntag



Historische Kirchenbank wird zur neuen Hausbank (s.S. 5)